

Umsatz - Konferenz

Stand der Anmeldungen für den Unterhaltsbeitrag
am 11. Dezember 1914.

Bezirk	Zahl der eingelangten Anmeldungen	Davon wurden vorgelegt der			In Behandlung sind noch	Anmerkung	
		Unterhalts- Kommission in Wien	Unterhalts- Kommission d. Heimataortes	Zentralfelle im Neuen Rathaus		giro.	a. a.
I.	518	425	—	4	27	62	—
II.	8871	7608	110	106	197	850	—
III.	7294	6988	149	137	20	—	—
IV.	1541	1341	40	15	32	49	64
V.	5412	5119	13	20	32	154	—
VI.	1905	1878	—	—	27	—	—
VII.	2269	2081	—	41	23	124	—
VIII.	1680	1458	22	10	20	111	59
IX.	3465	3125	—	—	36	304	—
X.	10541	10009	5	245	90	27	165
XI.	3105	2915	—	26	50	114	—
XII.	6607	6243	—	71	80	—	213
XIII.	7137	6203	—	343	48	543	—
XIV.	6189	5618	—	112	124	335	—
XV.	2866	2672	—	48	46	100	—
XVI.	13642	12749	2	366	80	445	—
XVII.	6845	6530	82	41	40	118	34
XVIII.	3138	2992	4	30	14	98	—
XIX.	2418	2237	33	45	23	80	—
XX.	8739	8088	96	242	103	210	—
XXI.	5077	4866	46	125	40	—	—
Summe	109259	101145	602	2101	1152	3724	535
ab	4259	105000	—	—	105000	4259	—

Bericht über den Stand der Infektionskrankheiten
in Wien am 11. Dezember 1914.

Die Gesundheitsverhältnisse der Bevölkerung Wiens sind andauernd sehr günstig und wurden durch den Kriegszustand bisher in keiner Weise nachteilig beeinflusst.

Die in Wien einheimischen Infektionskrankheiten (Scharlach, Diphtherie, Masern etc.) zeigen einen der Jahreszeit entsprechenden Stand.

Der Bauchtyphus, der unter den vom Kriegsschauplatz zurückkehrenden Soldaten ziemlich stark verbreitet ist, hat bisher zu keinen Infektionen unter der Wiener Bevölkerung geführt.

Im November sind 9 Wiener, 12 Ortsfremde und 303 Militärpersonen an Typhus erkrankt.

In der abgelaufenen Dezemberwoche liefen 6 Anzeigen über Typhuserkrankungen von Wienern, 2 von Ortsfremden und 57 von Militärpersonen ein.

Der im November beobachtete starke Rückgang der Ruhr hat auch in der Berichtswoche angehalten. In der abgelaufenen Berichtswoche sind 6 Wiener, 4 Ortsfremde und 19 Militärpersonen an der Ruhr erkrankt.

Auch bei der Cholera ist eine Verminderung der Erkrankungen zu beobachten.

Bis Ende November wurden 366 Erkrankungen bakterio-
logisch festgestellt, hievon betrafen 349 Militärpersonen, 15 Fälle waren Ortsfremde, 2 Fälle betrafen Personen der Wiener Bevölkerung. In der abgelaufenen Dezemberwoche kamen im ganzen nur 20 Fälle dazu, hievon betrafen 17 Erkrankungen Militärpersonen und 3 Erkrankungen Zivilpersonen, die aus Bösendorf in das k. k. Franz Josef-Spital überführt wurden.

Dagegen hat der Dezember 17 Blatternfälle gebracht, von welchen 2 Militärpersonen betreffen, welche vom nördlichen Kriegsschauplatz zurückgekehrt sind. 2 Blatternfälle bei Militärpersonen waren bereits im November gemeldet worden.

Nach dem bisherigen Ergebnisse der Erhebungen scheint der Herd dieser Erkrankungen in einem Gasthause Riedler, II., Obere Donaustraße 53, zu liegen, auf welches von den 15 zivilen Fällen bereits 8 zurückgeführt werden können. In dem Gasthause verkehren galizische Flüchtlinge. Um die weitere Ausbreitung der Blattern möglichst zu verhüten, wurden umfassende Vorkehrungen getroffen: Spitalsabgabe der Erkrankten, Isolierung der Wohnungsgenossen, Desinfektion in den Wohnungen und in den Arbeitsorten, Observation und Notimpfung in den Blatternhäusern und in den angrenzenden Gebäuden, sowie in den Familien der mit den Blatternkranken in Berührung gekommenen Personen (Arbeitsgenossen etc.), Pockenimpfung auf öffentlichen Impffammelpätzen und in den Schulen.

Verzeichnis

- der bisher als positiv gemeldeten Blatternfälle.
1. Emil Kauer, Militärperson, zugereist von Radom in Russisch-Polen;
 2. Philipp Gilmes, Militärperson, zugereist von Galizien;
 3. Michael Fodor, Militärperson, zugereist von Galizien;
 4. Theresia Bauer, XVIII., Schulgasse 8;
 5. Franz Ertl, X., Hardtmuthgasse 110;
 6. Leopoldine Chlouba, XVIII., Anastasius Grün-Gasse 23;
 7. Leopold Flieder, XVI., Gaullachergasse 59;
 8. Johann Wagner, Militärperson, zugereist aus Galizien;
 9. Ignaz Zimmermann, III., Müden-gasse 3;
 10. Hermine Holubik, XVII., Ladner-gasse 14;
 11. Josefine Horak, XX., Romana-gasse 20;
 12. Matthias Galthofer, XII., Wurlingengasse 65;
 13. Grete Hampel, XVIII., Hans Sachs-Gasse 29;